

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

3.7.1870 (No. 179)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 179. (Erstes Blatt)

Sonntag den 3. Juli

1870.

3.2.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Die polizeilichen Fremdenanzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 P.-Str.-G.-B. und der §§. 3 und 7 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 556) wird mit Zustimmung des Gemeinderaths verfügt:

§. 1.

Dienstherrschaften, Arbeitgeber, Lehrherren haben auch den Dienst Eintritt und Dienstaustritt der **nicht mit ihnen zusammenwohnenden** Diensthöten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge **spätestens nach 2 Tagen**, vom erfolgten Ein- und Austritt an gerechnet, der Polizeibehörde anzuzeigen.

§. 2.

Jeder, der einen Fremden beherbergt oder aufnimmt, hat binnen **2 Tagen** der Polizeibehörde unter Angabe des Namens, Standes, der Heimath und der mutmaßlichen Aufenthaltszeit hiervon Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten angehörender Familien erstreckt sich diese Anzeigepflicht nicht.

§. 3.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund des §. 49 P.-Str.-G.-B. an Geld bis zu 10 Gulden bestraft.

Nr. 15,350. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlaß Großh. Herrn Landescommissärs vom 28. d. M. Nr. 1217 für vollziehbar erklärt.

Karlsruhe, den 30. Juni 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 4697. Die Beiträge und den Bezug zur städt. Krankenversicherungsanstalt betreffend.

Die Beiträge zur städt. Krankenversicherungsanstalt, welche durch Gemeindebeschluß mit Staatsgenehmigung dahier errichtet worden ist, betragen vom 1. Juli d. J. an wöchentlich nur noch je 3 fr.

Beitragspflichtig sind alle **ortsfremden** und **ortsangehörigen** Diensthöten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge dahier.

Die Entrichtung der Beiträge berechtigt zu freier Verpflegung auf die Dauer von 8 Wochen im städt. Krankenhause oder für Jene, welche sich zu Hause verpflegen lassen wollen, zum freien Bezug der Arzneimittel auf Anordnung des Hausarztes und bezüglich chirurgischer Verrichtungen zur Uebernahme der Kosten auf die Anstalt.

Die Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren haben für die betreffenden Verpflichteten die Beiträge zu bezahlen; sie sind dagegen berechtigt, den ausgelegten Betrag von denselben wieder zu erheben.

Auf Personen, welche im Familienverband leben, erstreckt sich der Bezug zur städt. Krankenversicherungsanstalt vom 1. Juli d. J. an nicht mehr und können deshalb auch von da an die seitherigen Anstaltsärzte nicht weiter in Anspruch genommen werden.

Karlsruhe, den 22. Juni 1870.

Gemeinderath.
Malsch.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 4934. Die öffentliche Armenpflege, hier die städt. Krankenversicherungsanstalt betreffend.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 22. Juni 1870 (Tagblatt vom 3. Juli d. J.) und mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die sog. **Spitalkarten** vom 1. Juli d. J. an wieder wie früher **auf den Namen der Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren** mit Angabe der Anzahl der Diensthöten, Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge ausgestellt werden.

Die Beiträge werden vierteljährig erhoben, können aber auch für mehrere Quartale oder für das ganze Jahr bezahlt werden.

Jede Aenderung in der Anzahl des Diensthötenpersonals u. dgl. ist behufs der Richtigstellung der Beiträge bei der Verrechnung jeweils sofort zur Anzeige zu bringen.

Der Gemeinderath wird die Erstattung solcher Anzeigen durch Vergleichung mit den polizeilichen Anmeldungen überwachen lassen.

Von dem gesetzlichen Sinne der Einwohnerschaft dürfen wir die pünktliche Vollziehung der desfallsigen Bestimmungen wohl um so mehr erwarten, als nach §. 8 der Diensthötenordnung die Dienstherrschaften für eine gewisse Zeit die Verpflegungslast zu übernehmen hätten und jeder Ausfall, der die Krankenversicherungsanstalt trifft, die Stadtkasse beziehungsweise die Gemeindesteuerpflichtigen tragen müßten.

Karlsruhe, den 29. Juni 1870.

Gemeinderath.
Malsch.

Porzellan- und Glaswaaren-Versteigerung.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts lasse ich **sämmtliche noch vorräthigen Waaren**, sowie einen großen, **zweispännigen Porzellan-Wagen**, ein **kleines Pritschen-Wägelchen**, einen **schönen Glaschrank**, einen **Ladentisch**, verschiedene Schäfte u. c.

2.1.

Dienstag den 5. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Geschäftsfokale, **Zähringerstraße Nr. 45**, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. Wozu einladet

A. Mastätter.

Bekanntmachung.

Nr. 15,167/68. Friederike und Christiane Baam, beide von Ruppurr, haben, nachdem ihr Vater, Karl Friedrich Baam, sich für etwaige Schulden derselben haltbar erklärt hat, Auswanderungserlaubnis nach Amerika erhalten, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 27. Juni 1870.

Großh. Bezirksamt.
Becher.

3.3.

Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparcasse (vorderer Zirkel 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 18. Juni 1870.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

lasse ich auf meinem Plaze, Ecke gegenüber dem Thiergarten, den Ertrag eines Ackers von ca. 1/2 Morgen Korn an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Maurer, zum Goldenen Adler.

Bekanntmachung.

Die Wittve des Meggers Karl Stempf von hier will nach Amerika auswandern.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Gläubiger derselben innerhalb 8 Tagen sich entweder außergerichtlich mit derselben abzufinden oder ihre Ansprüche an dieselbe vor Gericht zu wahren haben, da nach Ablauf obiger Frist der Reisepaß verabsolgt wird.

Karlsruhe, den 1. Juli 1870.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

Liegenschafts-Versteigerung.

Nachbeschriebene, dem Hofpflasterer Johann Schweizer und seinen Kindern 1. und 2. Ehe eigenthümlich gehörige Liegenschaften werden der Gemeinschaftstheilung wegen

Montag den 4. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße 30 dahier, zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Häuser und Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock, Neben- und Seitenbauten, und Schöpfen, mit Hofeinfassung und ungefähr 250 Ruthen Haus- und Hofraumbesitz, vor dem Ettlingerthor, an der Beiertheimerstraße, neben Zimmermeister Meßmer und Steinfohlenhändler Wernitzgen gelegen, hinten auf Professor Lang Garten stoßend.

Schätzungspreis 12,000 fl.

2.

Acker.

Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich, nun Bauplatz in der Kriegsstraße, neben Glaser Lindner und Schlossermeister Stielz gelegen.

Schätzungspreis 4,500 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1870.

3.3. Großh. Notar Karl Philippi.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath dahier läßt im Hofe der neuen höhern Töchterschule, in der Kreuzstraße Nr. 15, am Dienstag den 3. d. M.,

Vormittags 11 Uhr

eine Partie feinerne Pferdeströge, circa 5000 Stück Dachziegel, verschiedenes Bauholz, Latten und hölzerne Pferdebraufen

an den meistbietenden öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 1. Juli 1870.

Gemeinderath.

2.1. Malsch.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 3. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Durlacherthorstraße Nr. 41 b. nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

2 vollständige Betten, 1 gepolstertes Kanapee, 1 nußbaumener 2thüriger Schrank, 1 Kommod, 1 Chiffonniere, 1 runder Zulegtisch, 2 nußbaumene Bettlader, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

3.1. Köffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 4. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der Durlacherthorstraße Nr. 99 Frauenkleider, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Köffel, Waisenrichter.

Pferdeversteigerung.

2.1. Das Feld-Artillerie-Regiment läßt am Dienstag den 3. d. M., Vormittags 10 Uhr, 4 verstellte gewesene Dienstpferde zu Gottesaue gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Gottesaue, den 1. Juli 1870.

2.1. Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbvertheilung wegen werden aus der Verlassenschaftsmasse der Karl Mangold's Wittve, Elisabeth, geb. Haurp von Mühlburg, nachverzeichnete Liegenschaften bis

Mittwoch den 20. Juli d. J.,

Früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Schätzungspreis.

28 Ruthen Hofraithe mit einstöckigem Wohnhaus nebst Balkenkeller und Anbau mit freistehender Scheuer und Stallung, in der Adlerstraße in Mühlburg gelegen, einerseits Ludwig Golling, andererseits Jakob Knobloch, mit 20 Ruthen Hausgarten allda, L. B. Nr. 187 2400 fl.

2.

2 Viertel 39 Ruthen Acker im oberen Feld neben Freiherrn v. Seldeneck und Jakob Knobloch, L. B. Nr. 330 600 fl.

Mühlburg, den 28. Juni 1870.

Großh. Notar Mathos.

Versteigerungszurücknahme.

Die auf

Montag den 11. Juli l. J.,

Früh 8 Uhr,

in das Rathhaus in Blankenloch anberaumte Zwangsliegenschaftsversteigerung des Pflasterers Wilhelm Müller in Blankenloch findet nicht statt.

Mühlburg, am 28. Juni 1870.

Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Wohnungen zu vermieten

In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Auf 23. Oktober ist der obere Stock der schön gelegenen Villa Kauffmann, Promenadeweg Nr. 1, zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 7-8 Zimmern, Küche, Kammern, 3 Kellern, großem Garten, Stall für 3 Pferde, Remise, Dienerzimmer und Heuspeicher. Näheres parterre daselbst.

Innerer Zirkel 2 b ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern und großem Balkon nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Hafwagner Kautt, Waldhornstraße 14.

Wohnungen zu vermieten!

Auf Juli und Oktober d. J. beziehbar, sind eine größere Anzahl Wohnungen zu vermieten. Näheres durch das Wohnungsvermittlungsbureau von Franz Perrin Sohn.

Möblierte Wohnung zu vermieten.

2.2. Im südwestlichen Stadttheil sind 3 schöne, ineinander gehende Zimmer, nach der Straße gehend, oder eine ganze Wohnung, möblirt, von 5 Zimmern nebst Alkov, Küche, Kellern und zwei Mansarden, wovon eine heizbar ist, auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 23, parterre.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Magdammern nebst Antheil am Waschhaus, ist an eine ruhige Familie auf 23 Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 40 parterre zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

3.3. In der Nähe des Bahnhofes ist ein hübsch möblirtes Zimmer auf den 15. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Kronenstraße 51 im 4. Stock. *Lauke*

2.2. Eine alleinstehende Frau, welche gerne noch Jemand neben sich in ein unmöblirtes Zimmer nähme, würde dasselbe einem soliden Frauenzimmer abgeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Im Bäumenberger*

* 2.2. Herrenstraße 33, im zweiten Stock, sind auf den 15. Juli oder 1. August 3 Zimmer einzeln oder zusammen, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein Stall für 2 Pferde zu vermieten. Zu erfragen Linkenheimerstraße 3 ebener Erde.

4.2. Grünwinkler Allee 9, zunächst dem neuen Seminar und der aus der Stephaniensstraße dahin führenden Straße, ist ein ganz neu möblirtes Zimmer, eine Treppe hoch, mit der Aussicht auf den Wald, zu vermieten. *H. W. M.*

* 2.2. Ritterstraße 6, im zweiten Stock, ist ein schönes und gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

* Steinstraße 6 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. August zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Wohnungsgefuhe.

* 2.2. Es wird auf 23. Oktober d. J. eine freundliche Wohnung von etwa 4 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Adressen unter Angabe des Preises erbittet man Friedriehsplatz 2 im Laden.

Eine stille, kinderlose Familie sucht auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung, bestehend in zwei oder drei Zimmern, wovon aber eines mit besonderem Eingang nebst Küche und Keller. Adressen erbittet man Jähringerstraße 7, 2. Stock.

Zu vermietende Wohnungen werden zur Anmeldung erbeten von dem Wohnungsvermittlungsbureau von Franz Perrin Sohn.

Gesuch.

* 2.2. Ein Polytechniker sucht sogleich oder auf 1. Oktober in einer anständigen Familie in Kost und Wohnung aufgenommen zu werden. Adressen beliebe man bei Diener Zimmermann, Hasanenstraße 9, abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 56.

* Ein Mädchen, welches gut tochen kann, sehr reinlich ist und willig arbeitet, findet sogleich eine Stelle: Ettlinger Chaussee 3 im Hause des Herrn Gärtner Karl Manning.

Dienst-Gesuche.

2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht sofort eine Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Gudeknecht*

Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. 2.2. Gesucht werden: Maler, Anstreicher, Tüncher, Schreiner, Schlosser, Wagner, Blechner, Steinbauer, Kellner, Mechaniker u. c.

Maschinen-Näherinnen-Gesuch.

Geübte Weißnäherinnen, welche Maschinen besitzen, und die auf Flanellhemden eingearbeitet sind, finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Wombert, Langestraße 148.

Beschäftigungs-Antrag.

Weißnäherinnen finden in einem Corsetgeschäft dauernde Beschäftigung durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Gudeknecht*

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

- Chocoladen, THEE, Punschessenzen, Dessert-Bonbons, Bonbonnières, Jva-Liqueure, Brust-Bonbons, Atrappen, Holländische Liqueure

in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

Die Senffabrik

von

M. Strauß (Nachfolger von J. J. Samsreither Wittwe)

empfehle

folgende Senfe, als:

- Naturell (Tafelsenf), Sardellenenf, feinst französischen, Estragon-, sowie süßen Senf.

Auch sind täglich Senfkörner, sowie frisch gemahlenes Senfmehl en gros et en détail zu den billigsten Preisen zu haben.

2.2. Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß unter dem Heutigen Herr Wilhelm Berblinger als Theilhaber in mein Geschäft eingetreten ist und wir dasselbe in der bisherigen Weise und unter der Firma

Sexauer & Berblinger

fortführen werden. Dankend für das mir erwiesene Vertrauen und Wohlwollen, bitte ich, dasselbe auch der neuen Firma zu bewahren und zeichne mit vollkommener Hochachtung.

Ad. Sexauer.

Karlsruhe, den 1. Juli 1870.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine Frau sucht sogleich noch einige Monatsdienste. Zu erfragen Jähringerstraße 90 im dritten Stock. Ebendasselbst sucht ein Mädchen eine Stelle als Kindsmädchen.

Gefunden.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein Portemonnaie mit Geld. Abzugeben gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes.

3.3

Häuser-Verkauf!

In verschiedenen Lagen in und außerhalb der Stadt sind eine Anzahl Häuser zum Verkaufe zu vermitteln durch das Handelsagenturbureau von Franz Perrin Sohn.

Verkaufsanzeige.

* Ein gut erhaltenes Klavier, für Anfänger, ist zu verkaufen: Langestraße 4.

Ein Schienenherd mit Schiff und Backofen ist im dritten Stock Langestraße 174 zu verkaufen. *v. Böckling, Oberst.*

Hausverkauf.

*2.2. Das Haus Rappurter Chausse 18 mit vollständig eingerichteter Schmiede-Werkstätte in bestem Betrieb und mit guter Kundenschaft ist eingetretener Verhältnisse wegen aus freier Hand zu verkaufen oder auf die Dauer von 3 bis 5 Jahren zu verpachten.

Die Bedingungen für Kauf oder Pacht sind äußerst günstig gestellt und bietet sich einem tüchtigen Manne Gelegenheit, eine sichere Existenz zu gründen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Rau zu den Drei Königen.

— Einen fast neuen, elegant ausgestatteten **Salon-Flügel**

von **Breitkopf & Gärtel** in Leipzig, in Palisanderholz, 7 Oktaven, mit ausgezeichneter Mechanik und noblem Tone, hat im Auftrag zu verkaufen um den Preis von 380 Gulden das Pianofortelager von

Ludwig Schweisgut,
Herrenstraße 31.

Lagerbier-Verkauf.

Ungefähr 6—8 Fuder gutes Lagerbier sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Häuser-Kaufgesuch!

3.3. Kleinere Häuser werden zu kaufen gesucht durch Vermittlung des Handelsagenturbureaus von

Franz Perrin Sohn.

Kaufgesuch.

* Gesucht werden ein kleiner Kohlenkänder, ein Glasabschluss und ein gut erhaltener Küchenschrank. Zu erfragen Langestraße 47.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Heugß am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Rheinfalm

stets vorräthig und billig bei

C. G. Fren,

Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung,
Hirschstraße 23.

Rechner Rahmkäse,

Emmenthaler und Limburger Käse empfiehlt

2.2. **J. B. Klingele,**
Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Wohin?

W. z. h. Barmh.

Moll-Blousen, Pers-Blousen, weiße Unterröcke, Unterrock-Garnituren, Krinolinen

empfehlen bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,
Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

— Wir beehren uns, hiermit dem geehrten Publikum auf hiesiger Plage und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das dem **Hrn. Julius Beeber,** Langestraße 151 in Karlsruhe, zum Verkaufe übergebene

Leinwand-Lager

durch Zusendung neuer Waare wieder sortirt haben.

Herr Beeber wird Aufträge auf Herren- und Damenhemden entgegennehmen, die wir unter Garantie für guten Sitz und billigt berechnet in kürzester Zeit liefern.

Gebrüder Becker
in Derlinghausen bei Bielefeld.

Der Ausverkauf

meines Lagers von leinenen, baumwollenen, halbwollenen und wollenen Waaren wird von heute an im Hofe des Herrn

J. Weiss, Kronenstraße 38,

fortgesetzt.

Christ. Oertel.

Anzeige und Empfehlung.

3.1.

Karl Schnerr,
Gürtler und Broncearbeiter,

Durlacherthorstraße 29,

empfehlen sich im Anfertigen von Pumpen, Hähnen, Ventilen, Schlauchverschraubungen, Patentaxenmuttern, Thürrissen, Fensterlöwen, Chaisen- und Pferdgeschirrbeschlägen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln nach Modell und Zeichnung.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig befördert.

Ausverkauf.

Da mit dem 23. Juli das Geschäft geschlossen wird, so werden die noch vorräthigen **Bücher, Bilder, Zeichenvorlagen, Packpapier, Makulatur, Zusch, Farben** etc., **1 Kasten mit 26 Schubladen** mit Glaschieber, Schmetterlinge, Vogeleier, Mineralien enthaltend, **2 Bücherschränke, 1 Schreibpult** mit 3 Schubladen, **Büchergestelle, 1 Doppelleiter, 1 neue Dezimalwaage** für 5 Zentner nebst Gewicht, verschiedene **Kisten** etc. billigt verkauft: in der Antiquariatshandlung von **Model Worms,** Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstraße.

W. z. h. Barmh.

Schöner Blumenkohl

ist fortwährend zu haben bei
*2.2. **L. Pfefferle**, Akademiestraße 37.

2.2. **Ganz frische Soles** (Seezungen) à 36 fr. per Pfund, kleine **Turbots** à 48 fr. per Pfund sind wieder eingetroffen bei

C. G. Frey, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

2.2. Zum **Einmachen der Früchte** empfehle ich altes Oberländer Kirschen- und Zwetschgenwasser und guten Fruchtbranntwein.

J. B. Klingele, Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Zum **Einmachen der Früchte** empfehle ich vorzügliches Kirschen- und Zwetschgenwasser, sowie guten Kornbranntwein.

Louis Stroh, Langestraße 87.

7.2. Alpenkräutertrank

von Nic. Bado in Stuttgart, sicher und unbedingt heilsam gegen alle Magen-, Unterleibs- und Hämorrhoidal-Leiden u. à 42 fr. Agentur bei

F. K. Weißbrod in Karlsruhe.

Avis!

Es ist mir nach vieler Mühe gelungen, die richtige Quelle der so viel gefragten plattgepressten

Holländer-Cigarre

(in Dualität leicht und angenehm) aufzufinden und den Allein-Verkauf mir zu sichern.

Verkaufspreis per Stück 2½ fr., per Mille 35 fl.

Fr. Baumüller,

6.6. Großh. Hoflieferant.

Zahnschmerzen in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angefleckt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein seit 26 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser.

C. Rückstädt, Berlin, Prinzenstr. 37.

Zu haben in der alleinigen Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10, à Flacon 5 und 10 Sgr.

Gegen Zahnschmerz empfiehlt zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülse 9 fr. **F. K. Weißbrod**.

Wohin?

Albert Schumann in Esslingen a. N. Färberei, Druckerei & Appretur

für seidene, wollene und baumwollene Stoffe, Shawls, Teppiche, Möbelstoffe, Plüsch, Bänder, Federn u. s. w.

Aechte brillante Farben; geschmackvoller dauerhafter Druck, modernster Dessin; Appretur wie neu.

Chemische Wascherei

von Damen- und Herren-Garderobestücken jeder Art, ohne Gefahr des Einlaufens und des Ausfließens der Farben.

Prompte Ablieferung; Preise billigst, Versandt franco.

Agenturen in **Carlsruhe: Chr. Köbig**, Friedrichsplatz 10;

„ **Ettlingen: Florian Höll**, Hutmacher;

„ **Rastatt: Jos. Elgeler jr.**

Weitere Agenten werden da, wo ich noch nicht vertreten bin, gegen gute Provision zu engagiren gesucht. 6.1.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin

3.2. von **L. Wacker**, Waldstraße 37,

ist für jetzige Jahreszeit auf das Vollständigste assortirt, besonders in Sommer- schuhen und Sommerstiefeln für Herren und Damen, was zu den billigsten Preisen bestens empfiehlt

L. Wacker, Waldstraße 37.

Steinkohlen-Geschäft C. W. Roth.

Kontor: Adlerstraße 26.

Fortwährend Schiffe in **Magau** im Ausladen.

Ruhrfetttschrot und Schmiedekohlen

beste Dualität

Preise billig.

Bestellungs-Bureau:

Langestraße 62 bei Herrn **Karl Volz**,

140 „ „ **J. Schnappinger**,

in **Magau**, 4. und 5. Kohlenlager, Aufseher **J. Bollmer**.

Kohlen- und Brennholzgeschäft von Fritz Werntgen.

Erwartete Sendung ist gestern eingetroffen und empfehle beste Ruhrkohlen in den div. Sorten ab Schiff bis zum 7. d. M.

Fritz Werntgen,

vor dem Mühlburgerthor — Kriegsstraße 81.

Gef. Aufträge werden entgegengenommen bei

Kaufmann **C. Wall**, Amalienstraße 53,

„ **B. Händel**, Sophienstraße 27,

„ **B. L. Schwaab**, Amalienstraße 19,

Frl. **Geschw. Reinbold**, kleine Herrenstraße 20,

Ad. Marz, Eisenhändler, Langestraße 60,

sowie in meiner Wohnung: Viktoriastraße 17. 2.1.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 3. Juli,

Nachmittags-Concert und Abschieds-Soirée

des **Wiener Salonkomikers Helmstädt** mit Gesellschaft.

Auftreten des Herrn **Chrudimsky**, Opernsänger, früheres Mitglied des hies. Hoftheaters.

Anfang 4 Uhr, Abends 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

Mailändischer Haarbalsam,
anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung,
Wachsthumförderung und Wiederverzeugung der Haupt-
haare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnur-
und Badenbärte in schönster Fülle und Glanz. Preis
30 fr. das kleine und 54 fr. das große Glas nebst Ge-
brauchsanweisung.

Die überraschendsten Wirkungen dieses Balsams gegen
langjähriges Ausfallen der Haare, Kahlföpfigkeit und
hartnäckige Glatzen sind seit 36 Jahren durch unzählige
briefliche Nachrichten, amtliche und beglaubigte Privat-
zeugnisse dokumentirt worden, und die berühmtesten Aerzte
und Chemiker haben sich durch die angestellten Expro-
bationsversuche von den Staunen erregenden Erfolgen
überzeugt.

Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'At-
rona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 fr. und
40 fr., **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohl-
geruch zu 15 fr. und 30 fr., **Essence of Spring-
Flowers** (Frühlingsblumen-Essenz) zu 15 fr.
und 30 fr., **Eau de Mille fleurs** nach neuester
Pariser Composition zu 36 fr. und 18 fr., **Extrait
d'Eau de Cologne triple** von hervorragender
Qualität (wird überall dem besten Kölner Fabrikat
vorgezogen) zu 18 fr. und 36 fr., **Anadolli** oder
orientalische Zahreinigungsmaße zu 9 fr. und 18 fr.
die Schachtel, **Nuss- und Klettenwurzel-Oel**
zu 6 fr., 9 fr., 12 fr. und 18 fr., **Duft-Essig**
zu 15 fr., **indischer Räucherbalsam** zu
10 fr. und 20 fr. das Glas und **feinstes Kö-
nigsräucherpulver** zu 6 fr. die Schachtel,
Eispommade zu 12 fr. und 24 fr. das Glas.
Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge
und 6 fr. für Verpackung und Postfracht werden franco
erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Karlsruhe bei **Th.
Bruquier**, Baldfstraße 10. 3.1.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Riechwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Fliegenleim,
Fliegenpapier,
Fliegenholz

bei **W. L. Schwaab**,
C. Hauser's Nachfolger,
4.4. **Amalienstraße 10.**

Verloosung

von
Erzeugnissen und Geräthen
des Gartenbaues und der Landwirtschaft
zu **Baden-Baden.**

Ziehung am 12. September. — Loose à 12 fr.

bei **Conradin Haagel**,
Großh. Hoflieferant.
C. F. Dollmätich Sohn.

Wohin?

nach der

Langenstraße Nr. 94

zu

Wilhelm Baruch aus **Stuttgart,**

denn nur dort allein befindet sich der fabelhaft billige

Ausverkauf

von

Herren- und Knaben-Garderoben,

und werden, um die gänzliche

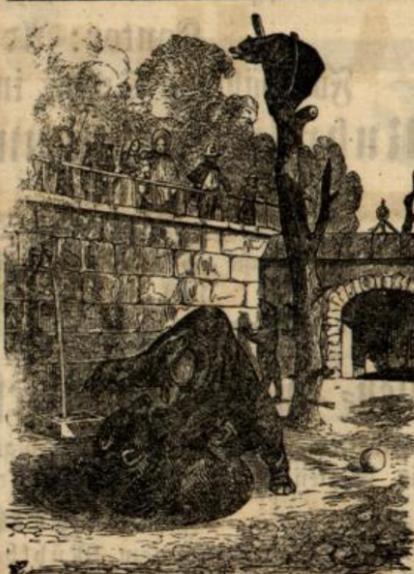
Räumung

des noch sehr großen Lagers so schnell als möglich zu bewerkstelligen,
sämmliche Bestände zu

unvergleichlich billigen Preisen

verkauft!!

Nur Nr. 94 Langenstraße Nr. 94.



Zhiergearten.

Sonntag den 3. Juli bei günstiger Witterung

Großes Concert,

ausgeführt durch die vollständige Kapelle des
Großh. (1.) Leib Grenadier-Regiments, unter
persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn
Bürk.

Eintrittspreise für den Zhiergearten 6 fr.,
Abonnements- und Freikarten gültig, für die
Musik à Person 6 fr. weiter, für Familien
im Höchsten 24 fr.

Das Comite.

Beiertheim. Goldener Hirsch.



Preisfesteln.



Heute, Sonntag den 3. Juli, findet die Eröffnung meines Preisfestelns statt,
bestehend in Hämmeln und welschen Hühnern, wozu mit dem Bemerken freundlichst
einladet, daß dabei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist,

J. N. Glinger Wittwe.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, fest: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Delfarben,

alle Sorten feinst gerieben, zum Anstrich fertig, empfiehlt billigt

Ferdinand Schneider, Amalienstraße 29.



Glacé-Handschuhe

für Damen 36, 48 fr. und 1 fl., für Herren 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr. Sommerhandschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

*3.2.

Stabl, Hoffstädter.

13.6. International-Lehrinstitut.

Die Anstalt umfasst: 1) Handelsschule (deutsch, französisch, englisch, Buchhaltung etc.); 2) Vorbereitungs-Anstalt zum Examen für den einjährigen Militärdienst (von 75 Candidaten sind 66 bestanden), Porteebefährichte, Polytechnikum, Post; 3) Pensionat mit strenger Disciplin: 10 Professoren (5 deutsche und 5 fremde) wohnen in der Anstalt — Näheres bei der Direction in Bruchsal. — Lehrplan feo.

Restauration Vier Jahreszeiten

empfehltes vorzügliches

Mainzer Moritz-Lagerbier.

2.2.

In Folge des raschen Modewechsels sehe ich mich veranlaßt, von heute ab beim Schluß von jeder Saison einen

Gänzlichen Ausverkauf

sämmtlicher Herren- und Knaben-Anzüge zu veranstalten.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.

A. Herzmann,

Langestraße 155.

3.1.

Schuh- und Stiefel-Lager

von

Julius Oberst,

Adlerstraße 8,

empfehltes sein Lager in Herren- und Damenstiefeln, Schuhen und Pantoffeln, solid gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Färberei- und Druckerei-Empfehlung.

Für die durch mich auf hiesigem Plage vertretene Färberei übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken. Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet, Damast etc. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt.

Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen wieder abgeholt werden. Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet Samstags statt.

Sendungen gefärbter Gegenstände, die bei mir eingetroffen sind, liegen zur Ansicht auf.

Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher unter meiner Firma betriebene **Putz- und Modegeschäft** an Fräulein Anna & Marie Levinger käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolgerinnen gütigst übertragen zu wollen.

Josephine Beckhard,

Friedrichsplatz 12.

Unter Bezug auf Obiges verbinden wir die Anzeige, daß wir das Geschäft von Fräulein Josephine Beckhard bereits übernommen und in deren bisherigen Lokalitäten, vereint mit unserm bestehenden Putz- und Modegeschäft, weiter betreiben werden.

Wir bitten um geneigte Fortdauer des unserer Vorgängerin und uns bisher geschenkten Vertrauens, welches zu rechtfertigen wir uns in jeder Beziehung angelegen sein lassen.

Karlsruhe, den 1. Juli 1870.

Anna & Marie Levinger,

Friedrichsplatz 12.

3.2.

Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich unter Heutigem meinem Sohne und langjährigen Mitarbeiter Wilhelm Gastel mein seit vielen Jahren betriebenes **Sattler- und Tapeziergeschäft** übergeben habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, solches auf denselben übertragen zu wollen und zeichne hochachtend.

Ludwig Gastel.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten ergebenst zu empfehlen.

Es wird mein Bestreben sein, das meinem Vater geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht zu erhalten.

Mit aller Hochachtung

Wilhelm Gastel.

Karlsruhe, den 1. Juli 1870.

2.2.

Meine sämtlichen Kleiderstoffe

verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Einige Tausend Ellen Rester,
wobei sich viele zu Röcken eignen,
à 9, 12, 18 und 24 fr. per Elle.

G. H. Denison,

183 Langestraße 183.

3.2.